

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Helga Hürkamp: Dei lüttke Dannenboom

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Helga Hürkamp

Dei lüttke Dannenboom

„Bold is ‘t so wiet, will Wiehnachten weern!“ flüstern sick dei Dannenbööme tau. Dat lüttke scheifwassen Böömken lusterde up. Wüdd wisse jüst at verläden Johr. Dei Lüüe keeken minnchtig un lachden, weil hei so hutzelig utseeg. Kiener möchde üm lieden. Un jüst hei, dei läwelang in ‘n Schadden stünd, jankde dornao.

Dor köm ‘n groten Trupp Lüüe mit Saogens un Bielen. Sei schüddelden den Schnei van ‘e Dannentwiege un güngen tau Warke. „Gi mäöt dei besten Bööme schnieen, sücke dei fein akraot wassen sünd, mit lange greune Naodeln!“, rööp eene graowe Mannslüüe Stimm’. Dat Krüppelböömken trück sick noch scheiwer. Dei Graom güng deip, bit in dei Wuddelspitzen. So bemerkde et dei Familge mit den Koppel Kinner nich, dei üm fröndlick ankeeken. Har dei puusbackige Jung nich so doone siene Täuger hen un her ruckelt, was hei wisse versunken in een elendig deipdenken Lock.

„Mama, Papa, och wat nöödelk, nu kiekt eis wat ‘n fein Böömken!“ rööp dat lüttke Wicht un straokde aower siene Naodeln. Nu stünd dei ganze Koppel rundümtau. Dei Öllern keeken man ‘n bäten stuztig, doch dei Kinner jubelden, hüppkeden grannig un süngen: „Hei is dei schönste, dei allerschönste Dannenboom!“ Een neiet Gefüuhl güng üm dör, üm was et, at wenn dat Scheiwe mit ‘n maol van üm affüllt.

Nu stünd hei in ‘n besten Staomt up ‘n Disk. Lüttke un grote Hann’ hängen rode Kugeln an siene Täuger - sülvorn Glitzerstriepen up dei Taugspitzen. Ganz baowenup dröög hei eene Krone ut Sülver, mit Bimmelglocken.

Hilligaabend stickde dei Frau üm noch Kessenlechter up. Verwunnert un mit glaihröde Backen stünnen dei Kinner rund üm üm tau - jubelierden vull Fraide un Glück. Dat warme Lecht, wat hei in ‘e Rümte smeeet, spägelde sick wedder in Kinneroogen. Liese, ganz liese flüsterde hei vör sick hen: „Dat ick dat noch beläven draff! So in ‘t Lecht staohn - un dat Lecht wietergäwen.“

Jutta Engbers

Dei Lappen

Bi Sünnenschien an 'n Kanaol längs, den lünken Arm ut 't Fenster bummeln laoten, villichte dat Radio ein bäten andraihen un dann den Dag sien Vergneugen laoten, dat was de Droom van Hinrich. Hei möchde woll de Arbeit up den Hof'daun un uck sien Wark bi de Stadt, man in 'n Sommer an 'n Sönddag ümtau tau fäuhern un achter de Wolkens tau stüern, dat was sien Pläseier.

As Kind nöhm hei sien Rad un schluderte in 't Moor. As hei dann 'ne Stäe bi de Stadt in 't Straotenamt kreeg, dröffde hei all mit 16 sien' Führerschien för PKW maoken. Forts bi 't erste Maol in 't Auto achter 't Stüer har hei et feuhlt, dat is et.

Van den Dag an luurde hei up elk ein Maol, dat hei mit 'n Auto tau-gange fäuhern kunn.

Wenn hei morgens - faoken in Düstern - naoh den Schläödel feuhldde, kunn hei 't all merken, dat sachte Suusen in 'n Buuk un dat lüttke bäten Not in 't Harte, off dei Schläödel woll uck an sien' Platz in de Laode was. Meist greep siene Hand all in de Laode an sien Bedde, eiherr hei up sien' Wecker haude. Mit den Schläödel in de Hann' trück hei sick an. Man hei wüßde woll, dat siene Mamm' dat nich wullt häff. „Use Hinrich mit siene Schläödeleie“, segg sei immer, „dat wedd noch maol sien Unglück!“

Annern as de annern van 'n Stammdisk jaogde hei nich dör 't Dörp un uck nich up de Landstraoten. Hei was mehr van de sachte Aort un schlög se aale, wenn 't üm de Tied güng. Halwe Daoge seet hei in sien Auto un kennde aal de gauden Wäge, wor hei sinnig un kommandig dör de Lan'n stüern kunn un nümms üm ut siene Dröömerei rutreet.

Nee, hei har all wüßt, wat an 't Läden dran is. Bloß den einen Aabend in 'n August, denn kunn hei bit vandaoge nich verknusen. Annere Kante van 'n Kanaol in 't Dörp was Schützenfest wän, klaor was hei hengaohn. Twei van siene Lue van 't Amt wörn ut dat Dörp un et was afmaaket, dat sei aale hengaohn wullen.

Gaude Musik, nich all tau luut, hei har sogaor tweimaol mit ein Wicht danzet. Rein taufräe har hei bi 4 Uhr naoh Huus hen wullt. Twei off drei van siene Kumpels uck.